

Gräfin Bertha von Sierstorpf

Geprägt durch ihre adlige Herkunft und die wirtschaftliche Vorrangstellung ihrer Familie blieb sie zeitlebens auch politisch interessiert und bestimmt. Eine authentische Beschreibung finden wir bei dem wichtigen Zeitzeugen Graf Harry Kessler, der selbst Mitglied der DDP (Deutsche Demokratische Partei) war und der Weimarer Republik stets verbunden blieb.

Von einem Treffen am 29. Januar 1933 mit Gräfin Bertha schreibt er in seinen Memoiren: "von Hitler hält sie nichts; überhaupt sei das Unglück, dass unter all diesen Leuten, die jetzt zur Regierung drängen, kein Kopf sei. Auch sei niemand unter den Hohenzollern, der sich zum Monarchen eigne."

W. Geisenhof, W. Schleuß



Ausschnitt aus dem Foto 50jähriges Jubiläum des Jahrgangs 1876 mit Bertha Gräfin Francken-Sierstorpf in der unteren Reihe.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

zu tannt,

in *Witten Bertha von Francken-Sierstorpf geb.
Francken-Sierstorpf von Francken-Sierstorpf*

wohnhaft in *Lehrheim*

und zeigte an, daß sie *offenbar der Graf Adalbert von
Francken-Sierstorpf von Francken-Sierstorpf*

65 Jahre alt,

wohnhaft in *Lehrheim*

geboren zu *Hörsing* in *Preußen*

zu *Lehrheim* in seiner Wohnung
am *Franken- und Sierstorpf-Platz* in *Witten*

des Jahres *tausend neunhundert zwei und fünfzig*

am *mittags um fünf drei vier Uhr*
verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und *zurückgegeben*.

*Bertha Gräfin Francken-Sierstorpf
geb. Freiin von Francken*

Der Standesbeamte.

Dillmann

Todesanzeige von Graf Adalbert von Francken-Sierstorpf vor dem Standesbeamten, Bürgermeister Dillmann, am 22. Mai 1922 mit der persönlichen Unterschrift von Bertha Gräfin Francken-Sierstorpf